

Ein Viertel hat sich mit Vollgas auf den Weg gemacht

Im neugegründeten Verein „Nachbarschaft Ost“ engagieren sich bereits über 40 Bürger für ihr Quartier

VON BJÖRN THEIS

■ Paderborn. Die Quartiersarbeit in der Paderborner Oststadt hat einen fulminanten Start hingelegt. Mitinitiatorin und Vorstandsmitglied Eva Albers hatte im April eine Informationsveranstaltung auf die Beine gestellt, um das Interesse an einer solchen Initiative abzuklopfen (die PBamS berichtete). Die große Resonanz hat sie selbst überrascht: „Es war ein Schuss ins Blaue. Dabei war ich mir selbst nicht sicher, ob bei den Bewohnern überhaupt Interesse besteht“, sagt Albers. Mit „Ein Viertel macht sich auf den Weg“ war der erste Flyer überschrieben. Die Quartiersarbeit hat seitdem mächtig Fahrt aufgenommen. Über 40 Bürger aus der Paderborner Oststadt engagieren sich mittlerweile, „die Arbeit ist auf mehreren Schultern verteilt“, erklärt Albers.

Die Verein hat sich den Namen „Nachbarschaft Ost“ gegeben und ist Nachfolger der Bürgervereinigung Benhauser Feld e.V. – einem im Stadtteil seit 1974 bestehenden Verein, der seit einigen Jahren allerdings nicht mehr aktiv ist. Der neugegründete Verein um Eva Albers, der nun den gemeinnützigen Status anstrebt, tritt als Interessenvertreter für die Belange der Bewohner im Bereich zwischen der Detmolder und Driburger Straße ein. Ziel ist die Förderung von Kommunikations- und Kontaktmöglichkeiten für alle Menschen im Stadtteil Paderborn Ost. Jeder kann mitwirken, der sich für den Stadtteil engagieren möchte. Es sind inzwischen fünf Arbeitsgruppen



Die Arbeitsgruppe „Soziales Miteinander“ bei ihrer jüngsten Sitzung: Alle Generationen engagieren sich für die Quartiersarbeit. Stehend hinten links: Mitinitiatorin Eva Albers. Foto: Björn Theis

entstanden, die Projekte und Treffpunkte für den Stadtteil Paderborn Ost erarbeiten: Infrastruktur, Soziales Miteinander, Wohnen und Garten, Web-Team und Öffentlichkeitsarbeit.

Arbeitsgruppen gegründet

Die Mitglieder bringen sich rege ein: So befasst sich die Infrastrukturgruppe mit der Verkehrssituation im Bereich Detmolder Straße, Engernweg und Schäferweg, das Web-Team hat inzwischen eine eigene Internetseite unter www.pb-ost.de erarbeitet und die Gruppe

Soziales Miteinander kümmert sich um die Gestaltung der eigenen Räume, die der Initiative im St. Vincenz-Altenzentrum an der Adolf-Kolping-Straße zur Verfügung gestellt wurden. Geplant ist, dass hier künftig zu festen Zeiten ein Ansprechpartner vor Ort ist.

Mehr als 35 Erwachsene, Jugendliche und Kinder trafen sich jetzt im Stadteiltreffpunkt im St. Vincenz-Altenzentrum zum ersten gemeinsamen Sonntagsfrühstück. In gemütlicher Runde wurden Ideen ausgetauscht, Projekte angestoßen und die Arbeit des neugegründeten Vereins „Nachbarschaft Paderborn Ost“ vorgestellt. Am Dienstag, 8. September, findet

um 19 Uhr eine Versammlung der Initiative in der Cafeteria des Altenzentrums St. Vincenz statt, die gleichzeitig Infoabend für alle Interessierten ist. Beim Aktionstag der Paderborner Vereine am 16. September wird die „Nachbarschaft Ost“ ebenfalls präsent sein und sich vorstellen.

Eva Albers ist begeistert darüber, was die Quartiersarbeit bereits jetzt bewirkt hat: „Man grüßt Leute, die einem bislang unbekannt waren. Es ist ein anderes Begegnen geworden.“ Die Oststadt findet sie liebens- und lebenswert, „deshalb müssen wir alles dafür tun, dass wir hier auch später noch so gut leben können.“